

# Mit Musik das IkuZ unterstützt

## Benefizkonzert in der Matthäuskirche

**BAD HERSFELD.** Zahlreiche Instrumentalisten und Musikgruppen fanden sich in der Matthäuskirche in Bad Hersfeld ein, um sich für die Arbeit des Interkulturellen Zentrums (IkuZ) mit Flüchtlingen zu engagieren. Etwa 50 Besucher folgten der Einladung.

Der weite Bogen der Musik spannte sich von russischer Folklore durch den deutsch-russischen Chor Rjabinuschki, über die indonesische Angklung-Gruppe des IkuZ bis hin zum Solztal-Quartett mit deutschen Volksliedern. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch verschiedene deutsche Klassik-Beispiele mit Querflö-

te, Fagott, Klavier und Orgel.

Trotz des Wunsches des Moderators Hartmut Sippel, den zu gebenden Applaus erst am Ende des 70-minütigen Konzerts zu spenden, war das Auditorium von der Musik so begeistert, dass nach jedem Stück die Hände nicht ruhig bleiben konnten. Und die temperamentvoll vorgetragenen deutschen und russischen Lieder wurden vom rhythmischen Klatschen begleitet.

Der Erfolg des Abends zeigte sich beim lebhaften Schlussapplaus und den gegebenen Spenden, die als weiterer Baustein für die Arbeit des IkuZ dienen sollen. (red/zac)



Temperamentvoll: Der russisch-deutsche Chor Rjabinuschki gestaltete das Benefizkonzert zu Gunsten des Interkulturellen Zentrums mit.

Foto: nh